

## #03/13 – Glanz und Gloria im Herbst

### WILFORD SCHUPP ARCHITEKTEN

Liebe Freunde unseres Büros sowie guter Architektur,  
zur Feier des Tages berichten wir von Erfolgen voller Glanz und Gloria, von Festen, die gefeiert werden, wie sie fallen, vom Blick über den Tellerrand und von großen Ideen, die die Welt verändern.  
Wir wünschen Ihnen einen bunten Herbst.

Ihre Wilford Schupp Architekten

### In neuem Glanz!

Seit dem 13. September 2013 ist die Staatsgalerie wiedereröffnet. Die neue Direktorin Prof. Dr. Christiane Lange, vormals Leiterin der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung in München, ließ neben der Neupräsentation der Sammlung auch den Eingangsbereich der Neuen Staatsgalerie umgestalten und wieder zum Haupteingang des Gebäudes machen.

Die neue Kassen- und Infotheke wurde nach dem Entwurf von Wilford Schupp Architekten realisiert und es wurde ein neuer Museumsshop geschaffen. Auch der charakteristische grüne Noppenboden wurde erneuert.

[>> Zur ausführlichen Meldung](#)

### Wo wir uns finden wohl unter Linden... eine feierliche Übergabe



Von links: Jürgen Sauerwald, B. Braun Melsungen, Manuel Schupp und der Vorstandsvorsitzende der B. Braun Melsungen AG, Prof. Dr. Heinz-Walter Große, bei der Einweihung der neuen Sitzmöbel.

Sie trafen sich ganz nach hessischer Tradition unter der Dorflinde, die einst das Zentrum des Ortes bildete und Treffpunkt war.

Auf dem Werksgelände PfiEFFewiesen der Firma B. Braun Melsungen waren diese Treffpunkte als Lindenkreisel von Anfang an vorgesehen, die Blütezeit der Linden machte einem ständigen Sitzmöbel jedoch einen Strich durch die Rechnung. Endlich wurde eine Lösung gefunden: formal dem Thema einer Pille angelehnt, funktional aufklappbar und abwaschbar—der Ghyczy-Chair. Den ersten Stuhl haben Wilford Schupp Architekten der Fa. B. Braun geschenkt, weitere Möbel wurden nachgeliefert. Manuel Schupp übergab das neue Möbelstück mit Strophen aus dem Gedicht „Am Brunnen vor dem Tore“.

### Happy Birthday, Michael Wilford!

Michael Wilfords 75. Geburtstag feierten wir letzte Woche zusammen mit ehemaligen Mitarbeitern, Kollegen und Freunden in der Musikhochschule Stuttgart. Der Abend wurde mit einer Orgelkino-Vorstellung im Konzertsaal eröffnet. Johannes Mayr, Domorganist und Dozent, spielte zum Stummfilm „Goldrausch“, Charlie Chaplins Meisterwerk von 1925. Die Stummfilmbegleitung an der Rieger-Orgel mit ihren 5.761 Pfeifen war durchgängig improvisiert und höchst eindrucksvoll.

Gefeiert wurde danach in der Wandelhalle in Ebene 8 mit Blick über Stuttgart. Wir danken allen Gästen, die

mitfeierten und Michael Wilford und seiner Familie einen unvergesslichen Abend bereiteten. Herzlichen Dank auch allen Gästen, die für die Cleft-Kinderhilfe bis dato 2.500 Euro spendeten! Das Spendenkonto ist auch weiterhin geöffnet.

[>> Bildergalerie der Feier](#)

### And the winner is ...

Wilford Schupp Architekten haben den diesjährigen Archi Cup gewonnen. Das Turnier findet jährlich in Stuttgart statt und bringt die Fußballteams von Stuttgarter Architekturbüros zusammen. Im letzten Spiel besiegte das Wilford Schupp-Team die starken Kollegen von Atelier Brückner beim Elfmeterschießen. Wieder ein Grund zum Feiern!

Nach dem diesjährigen Erfolg wird das Team den Cup im nächsten Jahr ausrichten. Herzlichen Glückwunsch an unsere Ballkünstler!



### 100 Jahre internationales Recht in Den Haag

Wer vor dem Friedenspalast steht, spürt die Bedeutung des Ortes und versteht die jährlichen, hohen Besucherzahlen: Der imposante Backsteinbau mit dem Uhrenturm von 1913 ist der bedeutendste Standort für internationales Recht. Das berühmte Wahrzeichen der niederländischen Stadt Den Haag feierte am 28. August 2013 sein hundertstes Jubiläum. Das Gebäude ist Sitz des Internationalen Gerichtshofs, des Ständigen Schiedshofes, der Haager Akademie für Völkerrecht, einer bedeutenden Völkerrechtsbibliothek und einer Ausstellung über die Geschichte der Friedensbewegung.

Wilford Schupp Architekten haben hier 2007 die neue Bibliothek sowie die Akademie für internationales Recht gebaut und im vergangenen Jahr das Besucherzentrum am Eingang fertiggestellt.

[>> WSA-Projekte in Den Haag](#)

### Rotarier sammeln alte funktionstüchtige Fahrräder

Am Samstag, 19.10.2013 ist es so weit. Sollten Sie ein altes, aber funktionstüchtiges Fahrrad im Keller oder in der Garage haben, das Sie nicht mehr benötigen, freuen sich Manuel Schupp und die Rotarier, wenn Sie sich davon feierlich verabschieden und zwischen 11.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Sammelstelle der International School in Degerloch bringen. Von dort aus tritt ihr Fahrrad eine weite Reise an: Zusammen mit einem Container der Fa. Schenker, der zur Fahrradwerkstatt umfunktioniert wird, geht es in die Townships Südafrikas. Ihr Fahrrad kann dort das Leben eines Kindes, eines Erwachsenen oder einer Familie nachhaltig verändern. Es hilft bei der Bewältigung des Schul- bzw. Arbeitsweges, es erleichtert die Besorgung von Lebensmitteln. Und es schafft Platz in Ihrem Keller oder Ihrer Garage!

[>> Flyer](#)

Termin: Samstag, 19.10.2013, 11:00—15:00 Uhr, Internationale Schule Stuttgart, Sigmaringer Str. 257, 70597 Stuttgart

### Arbeiten im Green — aber ohne Greenfee

Am 7. September 2013 fand im hessischen Oberaula der Aesculap Benefiz Golfcup statt. Mit der Platzierung einer Anzeige im Veranstaltungsprogramm haben Wilford Schupp Architekten die Veranstaltung finanziell unterstützt, deren Erlös dem Projekt „Tigerherz“ zugutekommt. Tigerherz ist ein Projekt des Universitätsklinikums Freiburg, das die Kinder krebserkrankter Eltern begleitet.

Mit ihrem sozialen Engagement zeigen Aesculap und die B. Braun AG, dass sie nicht nur medizinische Produkte herstellen, sondern auch für eine nachhaltige Unternehmenspolitik stehen.

[>> Anzeigenmotiv](#)

## Reihe: Bauen in den Tropen – oder wie wir uns mit fremden Kulturen beschäftigen (1)



Moderner „Five-Foot-Way“ beim Produktionsgebäude



Traditioneller „Five-Foot-Way“ in Georgetown

Den modernen „Five-Foot-Way“, der in seiner Dimension eher einem 26-Fuß-Weg entspricht, haben wir beim Produktionsgebäude für die B. Braun Melsungen AG in Malaysia umgesetzt. Es handelt sich um einen überdachten, schattenspendenden Außenraum, der dem Mitarbeiter als Aufenthaltsraum dient. Der Bauherr wurde von Besuchern auf die Analogie zum traditionellen „Five-Foot-Way“ Georgetowns, UNESCO Weltkulturerbe, angesprochen. Dieser überdachte erdgeschossige Fußweg mit einer Mischung aus privatem und öffentlichem Raum, hat eine fast zweihundertjährige Tradition. In der Regel ist er den Geschäften vorgelagert und stellt eine Schutzmaßnahme vor der Hitze und den tropischen Regengüssen dar.

### Stadt der Industrie wächst

Einmal mehr stellt sich die Stadt der Industrie im hessischen Melsungen unter Beweis. Der Masterplan von 1987 sah durch die Gliederung in einzelne Gebäude sämtliche Erweiterungsoptionen vor – und wieder einmal hat sich diese Strategie bewährt: Das Hochregallager aus dem Jahre 1993 braucht mehr Kapazität. Das vorhandene Gebäude wird um ein weiteres Modul erweitert, also um 20 m vergrößert. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2016 geplant.

### arte CREATIVE

„Das perfekte Museum ist mehr als ein Ensemble imposanter Gebäude, in dem Exponate ausgestellt werden – es ist Teil des öffentlichen Raums“. Dieses Statement war Teil eines Interviews von arte mit Manuel Schupp unter dem Titel „Nutzbau oder Kunstwerk? Wie sieht das ideale Museum aus?“ Unter dem folgenden Link können Sie sich anmelden und an der interaktiven Architektur-Tour teilnehmen.

[>> arte CREATIVE](#)

### Für Sie gelesen: „100 great ideas that changed architecture“ von Richard Weston

Liebe Bücherfreunde,

dieses sehr unterhaltsame Buch, das von dem Architekten und Autor Richard Weston verfasst wurde, liefert Architekturgeschichte in einer bunten Sammlung von Ideen. 100 faszinierende architektonische Impulse, die die Entwicklung von Architektur beeinflussten, wurden ausgewählt und mit ausgiebigem Bildmaterial dargestellt.

Es beginnt mit einfachen Bauteilen wie Türen, Fenstern, Säulen und Trägern, gefolgt von Themen wie Atrium, Basilika und klassischer Säulenordnung. Es beschäftigt sich mit historischen Stilen vom Archetypus des Bauens über den Historismus bis zum Bauen mit innovativen Materialien wie Stahl und Stahlbeton, technischen Innovationen wie Aufzügen und dem elektrischen Licht, bis hin zur Moderne und dem Dekonstruktivismus. Im Kapitel „Architectural Promenade“ wird die Staatsgalerie in Stuttgart vorgestellt, von unserem Vorgängerbüro James Stirling, Michael Wilford and Associates entworfen und 1984 eröffnet. Der Weg, die

Promenade durch die Anlage, ist wie eine Reise durch das Gebäude zu verstehen. Dieser Begriff wurde von Le Corbusier geprägt und umschreibt, wie Menschen unter Einflussnahme von veränderten Raumproportionen und Licht durch Gebäude geleitet werden können.

Ein sehr lesenswertes Buch, auch für den Laien in Sachen Architektur, das unterhaltsam in Prinzipien des architektonischen Entwurfs einführt.

Mit besten Grüßen  
Ihr Manuel Schupp

[>> Link zum Buch](#)

### Kommentare!

Schreiben Sie uns unter: [presse@wilfordschupp.de](mailto:presse@wilfordschupp.de)

oder besuchen Sie uns auf:



### Newsletter abbestellen

Sollten Sie keinen weiteren Newsletter wünschen, genügt eine leere Antwort durch Klick auf:

[newsletter@wilfordschupp.de](mailto:newsletter@wilfordschupp.de)